

Projekt Nr. 5

Maßnahme: 111 – UMB Arbeitskreise

Projekttitel: **Trachtenschneiderei im Sarntal**

Dauer: 2 Jahre

Projektträger: GRW Sarntal

Gesamtkosten: 29.860,- €

Finanzierung: 100%

Eigenleistung erbracht durch:

Zuständiges Amt: Abteilung 22





Kurzbeschreibung und Inhalt:

Die landwirtschaftlichen Betriebe, vor allem die Bergbauernhöfe, haben sich mit zahlreichen Problemen auseinandersetzen. Die Betriebe sind nur ab einer bestimmten Größe wirtschaftlich zu führen und Kleinstbetriebe können sich kaum selbst tragen. Deshalb ist es von großer Wichtigkeit den Zu- und Nebenerwerb auf den Höfen zu steigern. Mit dem Projekt Trachtenschneiderei können Inhaber und Angestellte von landwirtschaftlichen Betrieben, insbesondere (junge) Frauen auf den Höfen, in den Genuss einer Ausbildung kommen. Die Frauen schließen sich in einem Arbeitskreis zusammen und können so den Inhalt und den Umfang der Aus- und Weiterbildung selbst steuern und aktiv mitgestalten. Die Frauen bekommen die Möglichkeit in einem ersten Schritt einen Grundkurs, sowie einen Spezialisierungskurs für das Anfertigen der Sarner Frauen- und Männertracht zu

besuchen. Den Kurs halten Schneiderinnen aus dem Sarntal in Zusammenarbeit mit einer Referentin, welche von der Fachschule Salern zur Verfügung gestellt wird. Nach dem Grund- und Spezialisierungskurs bekommen die Teilnehmerinnen eine Bestätigung vom Besuch des Kurses. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Wirtschaftlichkeit einer Trachtenschneiderei bzw. auch mit den rechtlichen Bedingungen. Ziel soll es sein die Teilnehmerinnen des Arbeitskreises bei der Schaffung der rechtlichen Bedingungen zu unterstützen, sowie Kostenkalkulationen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für eine mögliche Trachtenschneiderei bzw. für den Zu- und Nebenerwerb anzubieten. Ergebnis dieses Teils soll ein möglicher Businessplan sein.

Als dritter wichtiger Bestandteil des Projektes, vor allem zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit, soll eine Trachtenfibrel entstehen. Die Sarner Tracht, vor allem die Frauentracht ist geprägt von einer großen Vielfalt. Im Rahmen des Arbeitskreises wird eine Drucksorte entstehen, wo zum Einen das Herstellen genau beschrieben wird, und zum Anderen auch das Tragen und das Anziehen der Tracht dargestellt wird. Dies ist eine Basis für Trachtenschneiderinnen und auch BesitzerInnen der Sarner Tracht. Es nützt nichts, wenn man die Tracht schneiden kann, diese jedoch nicht mehr getragen bzw. falsch getragen wird oder niemand mehr anziehen kann. Mit diesem Projekt ermöglicht man (jungen) Frauen auf den Höfen einen Zuerwerb und erhält ein Stück Sarner Kulturgut, das für uns alle von großer Bedeutung ist. Im Sarntal gibt es noch eine lebendige Tracht mit viel Tradition und das soll mit diesem Projekt nachhaltig gewährleistet werden.

Ziele:

- Nachhaltige Aus- und Weiterbildung als Nebenerwerb für landwirtschaftliche Betriebe

- Zertifizierung bzw. Nachweis, dass die Ausbildung gemacht wurde
- Feststellung der Wirtschaftlichkeit einer Trachtenschneiderei und Kostenkalkulation für die Schneiderinnen (Businessplan)
- Erhalt von einem wichtigen Sarner Kulturgut. Es gibt nur noch wenige, welche die Sarner Tracht anfertigen können und dabei handelt es sich um ältere Frauen, welche vielleicht irgendwann nicht mehr in der Lage sind das Nähen der Sarner Tracht weiterzugeben.
- Dokumentation als Grundlage für zukünftige Trachtenschneiderinnen und TrägerInnen der Sarner Tracht
- Arbeitsplatzbeschaffung für (junge) Frauen, insbesondere für (junge) Frauen von landwirtschaftlichen Betrieben
- Aufbau einer Trachtenschneiderei bzw. Schaffung der Rahmenbedingungen für zukünftige Trachtenschneiderinnen

Arbeitspakete (AP) mit Aktivitäten und Zeit- und Kostenplanung			
Nr. und Bezeichnung des Arbeitspaketes	Beschreiben Sie in detaillierter Form die von den am Vorhaben beteiligten Partnern innerhalb der Aktivitäten umzusetzenden Leistungen und zu erreichenden Ergebnisse. Geben Sie die jeweilige Kostenanteile (Betrag in Euro) an. (max. 250 Zeichen, max. 10 Aktivitäten)		
01.00 Projektmanagement	Verantwortung: Sonja Stofner und Josef Günther Mair	Dauer: Februar 2009 – November 2011	Kosten: 4.000,- €
	Beschreibung Arbeitspakete: Josef Günther Mair und Sonja Stofner übernehmen in ihrer Tätigkeit in der GRW Sarntal die Leitung und die Koordination des Projektes. Zudem kümmern sie sich um die strategische und die operative Abwicklung in Zusammenarbeit mit den bäuerlichen Senioren, der Sarner Bäuerinnenorganisation und dem Verein Rohrerhaus. Die buchhalterische und verwaltungstechnische Abwicklung läuft über die GRW Sarntal. In diesem Projektbaustein enthalten sind auch Büromaterial und Spesen für Post und sonstige Leistungen.		
02.00 Projektmarketing	Verantwortung: Sonja Stofner	Dauer: Februar 2009 – November 2011	Kosten: 7.000,- €
	Beschreibung Arbeitspakete: Das Projektmarketing ist ein wesentlicher Bestandteil des Projektes. Es handelt sich um ein Gesamtprojekt, wo es im zweiten Teil vor allem darum geht eine Dokumentation zu erstellen, welche als Grundlage gilt für zukünftige Schneiderinnen und für das Anziehen und das Tragen der Tracht. Dieser Projektschritt wird vor allem mit den bäuerlichen Senioren, der Sarner Bäuerinnenorganisation und dem Verein Rohrerhaus abgewickelt. Die Mitglieder dieser Steuerungsgruppe arbeiten ehrenamtlich und kümmern sich um die Recherchen betreffend das Herstellen, Tragen und Anziehen der Tracht. Anschließend werden diese Daten professionell von Textern, Fotografen und Grafikern aufbereitet und gedruckt.		

<p>03.00 Aus- und Weiterbildung der Trachtenschneiderinnen</p>	<p>Verantwortung: Josef Günther Mair</p>	<p>Dauer: Februar 2009 – März 2011</p>	<p>Kosten: 17.120,- €</p>
<p>04.00 Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen</p>	<p>Verantwortung: Sonja Stofner Josef Günther Mair</p>	<p>Dauer: Jänner 2011 – März 2011</p>	<p>Kosten: 1.740,-</p>
<p>Beschreibung Arbeitspakete: Die Aus- und Weiterbildung ist eine Gemeinschaftsaktion der Fachschule Salern mit den Schneiderinnen der bäuerlichen Senioren. Diese Schneiderinnen geben unter Anleitung einer ausgebildeten Trachtenschneiderin (Hitthaler Elisabeth) ihr Wissen und ihr Handwerk an interessierte (junge) Bäuerinnen weiter. In einem Grund- und Spezialisierungskurs erlernen die Frauen das Schneiden der Sarner Männer- und Frauentracht.</p>			
<p>Beschreibung Arbeitspakete: Gemeinsam mit externe Referenten werden rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen erörtert, welche es ermöglichen in Zukunft eine mögliche Trachtenschneiderei aufzubauen. Die ausgebildeten Trachtenschneiderinnen werden informiert über die rechtlichen Möglichkeiten, sowie die betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten. Gemeinsam mit externen Referenten und den Trachtenschneiderinnen wird ein Businessplan erstellt, wo Kostenkalkulationen und wirtschaftliche Berechnungen, sowie rechtliche Rahmenbedingungen enthalten sind.</p>			

Kontaktperson: Sonja Stofner, GRW Sarntal, info@grw.sarntal.com